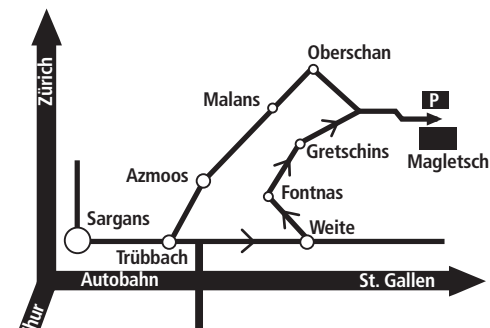


## Informationen zur Führung

Nach der Besammlung vor dem Hauptportal führt uns der mit Lastwagen befahrbare Hauptstollen bis zur Drehscheibe. Von dort aus begeben wir uns über den ca. 150 m langen Schrägstollen zur rund 30 m höher gelegenen oberen Etage. In einem ehemaligen Munitionsmagazin wird den Besuchern ein Eindruck über die Bedrohungslage zur Zeit des Baus der Festung Sargans vermittelt. Anschliessend lernen wir die Infrastruktur des Werkes kennen: Filtergruppen, Wasserreservoirs, Werkstatt, Kraftstofftanks, den Maschinensaal mit den drei Sulzer-Schiffsdieseln, die Telefonzentrale sowie das Schiessbüro für die drei 10.5 cm Panzertürme, einen Beobachter- und einen Maschinen-gewehrstand. Der Höhepunkt des Rundgangs bildet die Besichtigung einer über 136 Treppenstufen erreichbaren Turmkanone Kaliber 10.5 cm. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden.



Die Anweisungen der Führer sind strikte zu befolgen. Während der Führung herrscht Rauchverbot. Hunde und Haustiere haben keinen Zutritt. Erweiterte Führungen auf Anfrage.

### Telefon Magletsch:

AFOM 081/785 35 73  
Truppe 081/785 11 94

### Anmeldung:

telefonisch: unter Nummer 081/783 24 66  
oder 081/783 26 11, Fax 081/783 26 12  
e-mail: hs.eggenberger@bluewin.ch  
schriftlich: AFOM, Postfach 51, 9479 Oberschan

### Besammlung:

10 Minuten vor dem vereinbarten Beginn der Führung vor dem Hauptportal des Werkes.

### Kleidung/Ausrüstung:

Gutes Schuhwerk, Jacke empfohlen.

### Körperliche Anforderungen:

Zugang zum Hauptteil über den 150 m langen Schrägstollen mit 30 m Höhendifferenz.

### Minimalalter:

7 Jahre

### Versicherung/Haftung:

Unfallversicherung ist Sache des Besuchers. Für Verlust, Beschädigung oder Verunreinigung von Wertgegenständen, Kleidern, Schuhen oder anderen Sachen wird keine Haftung übernommen.

### Besichtigungsgebühren:

Erwachsene: Fr. 15.– pro Person  
Kinder  
7 bis 16 Jahre: Fr. 5.– pro Person  
Schulklassen: Fr. 10.– pro Person

### Minimalgebühr

pro Führung: Fr. 200.– pauschal

### Bezahlung:

Die Besichtigungsgebühr wird nach Führungsbeginn im Werk eingezogen (Barzahlung).

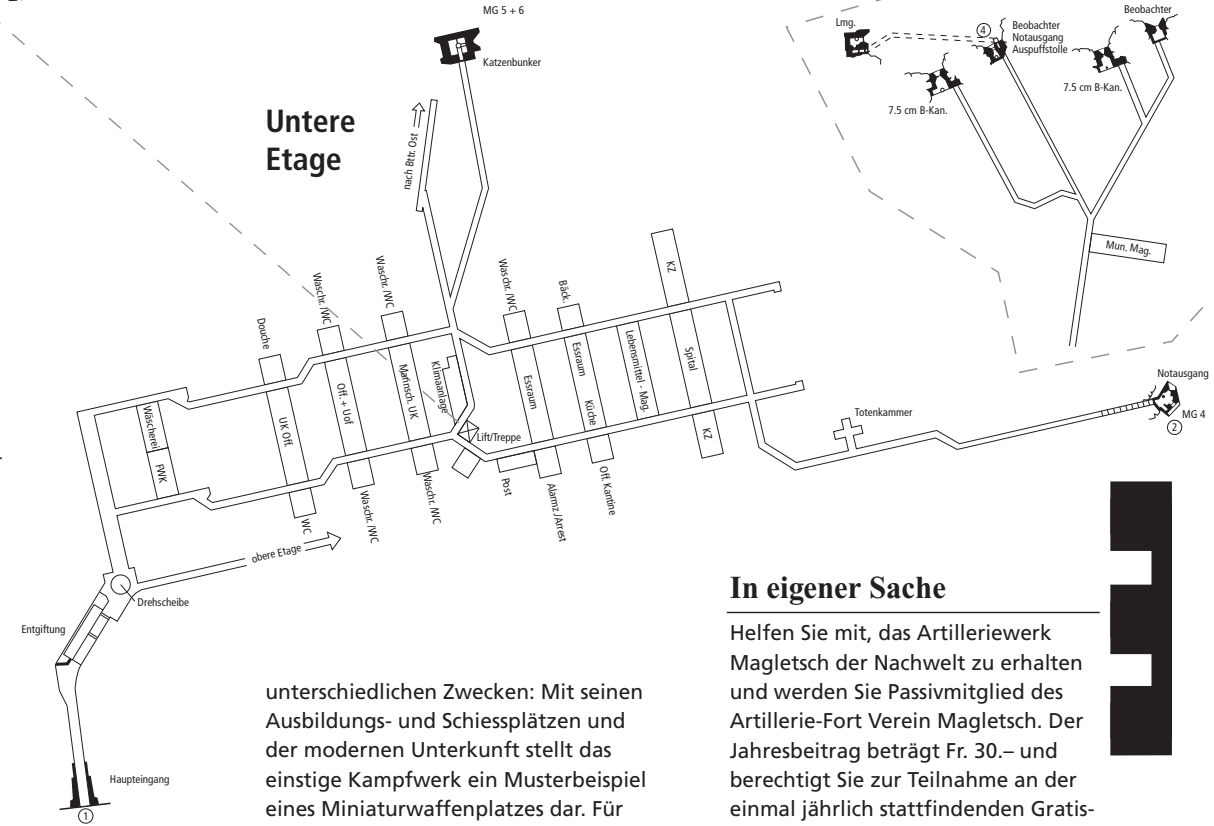
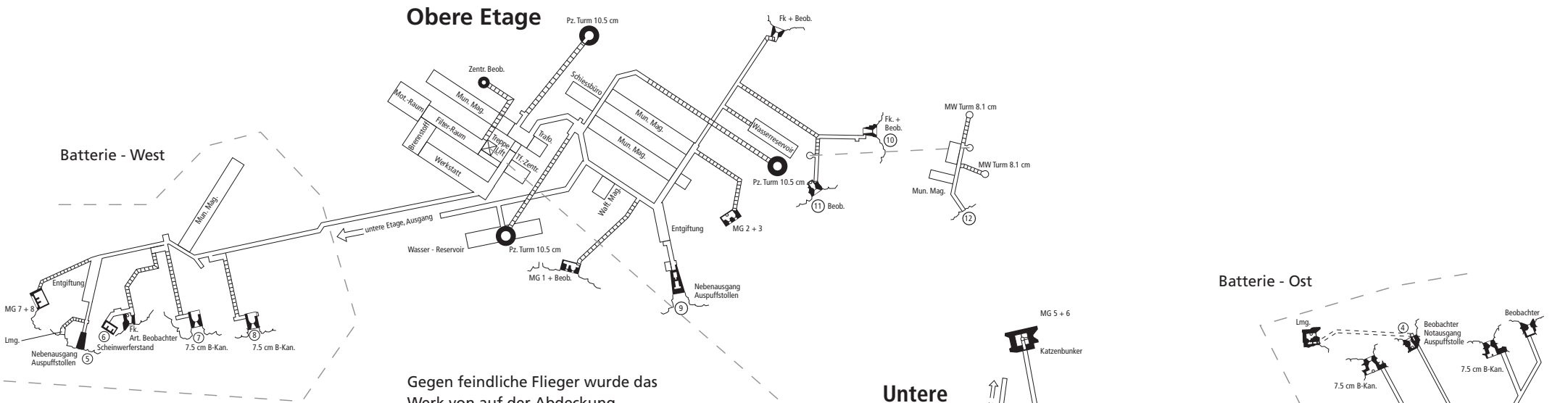


# ARTILLERIE- FORT

Magletsch



Postfach 51, 9479 Oberschan  
[www.afom.ch](http://www.afom.ch)



**Obere Etage**

**Batterie - Ost**

**Untere Etage**

**Geschichtliches**

Das Artillerie-Fort Magletsch («Der Hammer») wurde während des zweiten Weltkriegs erbaut und bildet den nördlichsten Eckfeiler der Festung Sargans. Primäre Aufgabe des Artillerie-Forts Magletsch war die Abdeckung der Räume rheinaufwärts sowie in Richtung Wildhaus und in Richtung Feldkirch. Die obere Etage mit der Werkinfrastruktur und den Kampfständen war Ende Oktober 1940 bezugsbereit, der darunterliegende Unterkunftsteil mit dem Spital wurde 1943 fertiggestellt. Aufgrund der Wasserdurchlässigkeit des Gesteins wurden die gut 3 km langen Stollen des rund 13 Millionen Franken teuren Bauwerkes in ihrer ganzen Länge ausbetoniert. Die Hauptbewaffung umfasste drei Panzertürme 10.5 cm, vier Bunkerkanonen 7.5 cm sowie acht Maschinengewehr- und zwei Lmg-Stände. Hinzu kam die Bewaffung der Gegenwerke Brögstein und Wartau, der umliegenden Bunker sowie Handgranaten, Gewehre, Faustfeuerwaffen etc.

Gegen feindliche Flieger wurde das Werk von auf der Abdeckung stationierten Fliegerabwehrkanonen geschützt. In den sechziger Jahren wurden zusätzlich zwei Minenwerfer 8.1 cm eingebaut. Zusammen mit den zahlreichen Stacheldrahtverhauen, Panzersperren und zur Sprengung vorbereiteten Objekten verfügte Magletsch über eine gewaltige Kampfkraft. Die Werkinfrastruktur war für 381 Mann ausgelegt und umfasste zwei Wasserreservoirs mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1.6 Millionen Liter Trinkwasser, drei je 200 PS starke Sulzer Schiffsdiesel für die Stromproduktion, zwei Treibstofftanks zu je 100'000 l Diesel, eine leistungsstarke Lüftungsanlage sowie eine Telefonzentrale und sogar eine eigene Bäckerei. Aufgrund der Stilllegung grosser Artilleriewerke im Zuge der Armeereform 95 waren die Tage des Werkes Magletsch als Kampffestung gezählt. Das bereits seit Jahrzehnten als Artillerie- Ausbildungsanlage für Artillerie-Rekruten genutzte Werk Magletsch wurde für ca. 2.5 Millionen Franken umgebaut und am 30.01.96 zur weiteren Nutzung freigegeben. Heute dient Magletsch

unterschiedlichen Zwecken: Mit seinen Ausbildungs- und Schiessplätzen und der modernen Unterkunft stellt das einstige Kampfwerk ein Musterbeispiel eines Miniaturwaffenplatzes dar. Für die an seltenen Blumen und Pflanzen reiche Abdeckung wurde ein Naturschutzkonzept erarbeitet und realisiert. Die obere Etage des Werkes kann als begehbarer Anlage von nationaler Bedeutung, wie sie noch in den neunziger Jahren als Kampfwerk betrieben wurde, in geführten Gruppen besichtigt werden.

**In eigener Sache**

Helfen Sie mit, das Artilleriewerk Magletsch der Nachwelt zu erhalten und werden Sie Passivmitglied des Artillerie-Fort Verein Magletsch. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 30.- und berechtigt Sie zur Teilnahme an der einmal jährlich stattfindenden Gratis-Besichtigung für Passivmitglieder und Gönner. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse: AFOM, Postfach 51, 9479 Oberschan, Tel.: 081 783 24 66, oder unter [www.afom.ch](http://www.afom.ch)  
Herzlichen Dank!